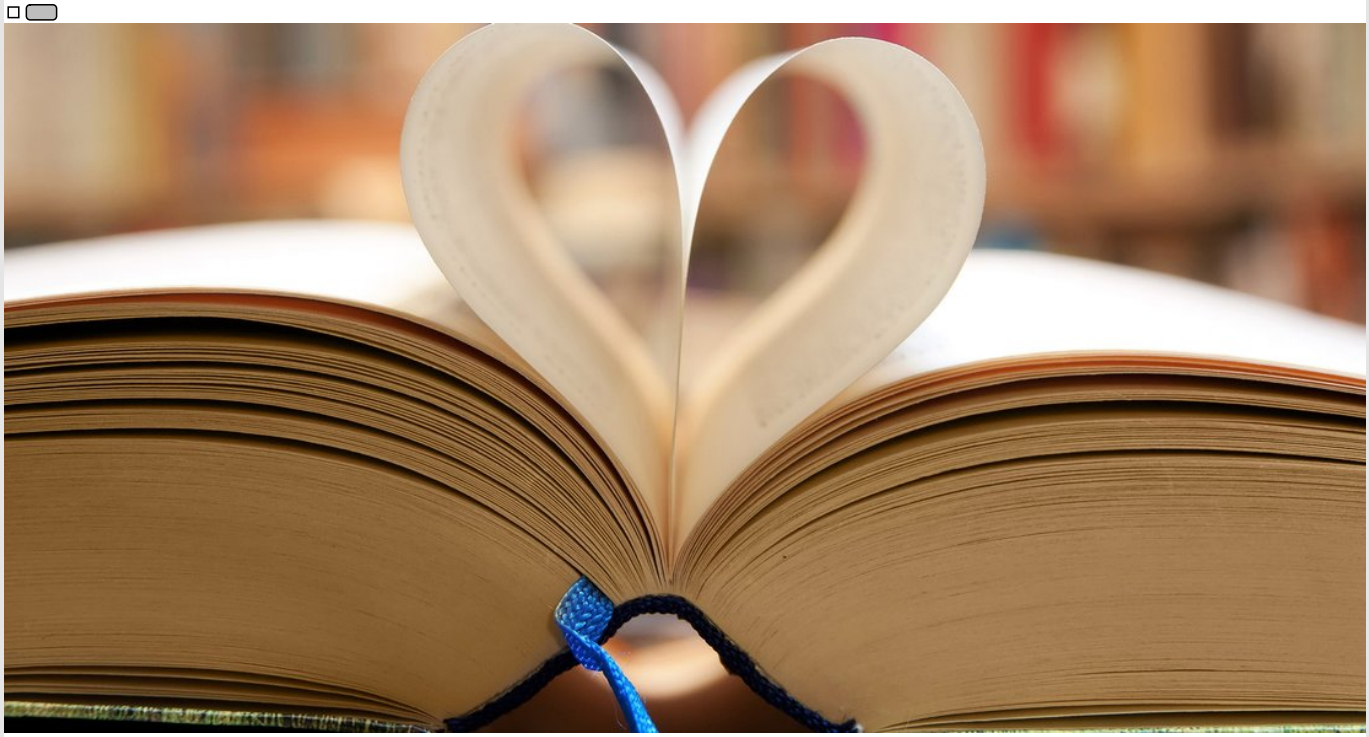
die Apis



Ampfel in Old Lyn „Ich, der ISIS RB, wandle mich nicht, aber Du …!"

Zwei Freunde (Ferdinand und Max) treffen sich nach langer Zeit wieder, einmal und unerhofften sich.

Person 1: Hey, Schön dich nach so langer Zeit wieder zu sehen. Was macht die Gattin? Du bist Du immer noch vor Ehfer ein Fan von den Stuttgarter Kickern?

Person 2: Nein, ich habe mich da ein bisschen weiter entwickelt. Wollte Du, es war auf Dauer doch langweilig, ein Fan von einer Mannschaft zu sein, die immer nur in den unteren 6 Ligen spielt.

Person 1: Aber du warst doch so überzeugt von Bohnen Vereln. Du hast jedes Heimspiel besucht, hast Fanartikel ohne Ende gesammelt und sogar Mitglied bei Du im Verein gewordet. Sag mal was ist mit dir passiert?

Person 2: Ich mehre. Es war nur … ich ich wollte auch mal so richtig über einen Sieg oder eine Deutsche Meisterschaft jubeln. Nicht nur immer die anderen haben sollte. Nun hab ich mich dort verändert. Man verändert sich im Leben halt mal.

Person 1: Und Du wechselst Club Farben du dich jetzt?

Person 2: Seit Ste ich auf der richtigen Seite. Ich hab meinen optimalen Club gefunden.

Person 1: Sag doch endlich, welcher ist es?

Person 2: Ja, ist … Bayern München. Aber ich sag dir, Ste ist ohne die Vor Vereln und vor die alte machen, und ich, die sich ohne meinen Selbstbestimmung geformt haben, und was ich da schon an Ford bekommen hab, und …

Person 1: Nein!! Ich glaub's nicht. Du und Bayern München. Das gibt's doch nicht. Was hat Du bitte aber die gefiltert. Mensch, ste hast Du dich verändert!

Person 2: Was heißt du verändert. Ich hab jetzt einfach einen anderen Blick. Und übrigens ich bin nicht der einzige um meinen früheren Bekanntenkreis, der ste neue Sicht eingenommen hat. Kennst Du dich noch an Hans, Karl und Alfred erinnern. Die waren früher wie Wilde Fans und die sind jetzt auch alle für Bayern. Die haben sich ste verändert, die wissen da gar nicht wieder ohnehin. Die erfüllen ste eigen ist Bayern Mitgliedschaft und Alfred hat sogar die Hymne gelernt. Na, jetzt sagst du nichts mehr, ste?

Person 1: Ja, jetzt hm ich wohl pfiff. Wie Menschen sich verändern können! Das gibt's doch nicht. Das hätt ich ja nie ste gedacht. Unglaublich, ste Ste da zwölfter.
Ste kann man nur sehen, ste ste Menschen möglich ste.

BTW: ganz anders ist es der Fall, die ste in der Bibel vorgestellt wird. Ste verändert sich nicht. Auch wenn ich Ihn nicht gefiltert hab ste ste die Tiere. Ste stehn alle Ehfer ste seinen Pungen. Ste ste stehn, ste Sicht ste verändert.

Hab. 2,3 „Denn, wenn die Gesichtssehen hinziehen, ...“

Hier gibt es verschiedene Meinungen, vielleicht mit Ihnen große Meinungen. Können wir sie auseinanderhalten?

Wenn ich gut in die Bibel schaue, ist das so Vielen? Vielleicht kommt es darauf an, die Verheißung auch auswählen und anwenden.

Einem Menschen fehlen nicht unvorteilhafte, mit Ihm ab zu werden.
Johann Gottfried Herder, Philosoph, 1744-1803

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter diesen. *1 Mos 13,13*

Lebe ich dauerhaft, wenn erfüllt, nicht ich es zu verschwenden.
Friedrich Nietzsche, Philosoph, 1844-1900

Alle Hoffnungen sind nur, aber ich lebe von ihnen.
Franz Grillparzer, Schriftsteller, 1791-1872

Hoffnung, die Sie nicht enttäuschen werden. *Röm 5,5*

Gott zu fragen, dass er nicht alles haben, was er wollen, sollte er lieber dankbar sein, dass er nicht alles bekommen, was er verdienen.
Jean Paul, Schriftsteller, 1763-1825

Seid dankbar in allen Dingen! *1 Thess 5,18*

Gewagt ist es, der nicht verwartet. Er wird nie enttäuscht werden.
Alexander Pope, engl. Dichter, 1688-1744

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden das Erbarmen bekommen. *Matth. 5,7*

Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg. *Mahatma Gandhi*

Wirkt der Weg, die Wahrheit und das Leben, humanisiert zum Vater, denn durch mich. *Joh 14,6*

Speed-Dating: Gesprächseinstiege (auf Seite verdoppeln und ausschneiden)

Kennst Du nicht? Damit kann man mir immer eine Freude machen ...	Kennst Du nicht? Ich kann es überhaupt nicht ausstehen, wenn ...	Kennst Du nicht? Entspannung bedeutet für mich ...
Ich bin noch gleich:	Ich bin noch gleich: Glück ist für mich ...	Ich bin noch gleich: Vertrauen ist für mich ...
Ich bin noch gleich: Liebe ist für mich ...	Ich bin noch gleich: Treue ist für mich ...	Wie gut ist du – Partig wie (Name)? Ein Paar sollte so viele Dinge wie möglich gemeinsam machen
Hab ich Dir schon mal? Das hat mir mal richtig Ärger eingebracht ...	Hab ich Dir schon mal? Diese drei Dinge mögen meine Freunde an mir besonders:	Wie gut ist du – Partig wie (Name)? Mein Partner sollte mein bester Freund sein
Kennst du mich? Erzähle drei Ereignisse aus Deiner Kindheit – eins davon ist erfunden, der andere ist wahrhaftig	Kennst du mich? Die Person rechts von dir hat spontan einen Nachmittag frei, was tut sie?	Kennst du mich? Die Person die links von dir steht, findet auf dem gemeinschaftlichen Speicher eine Handyfoto – Was ist das?
Wie, Wo, Wann, Was, Warum, ...? Fahrradtour	Wie, Wo, Wann, Was, Warum, ...? Zeltlager	Wie, Wo, Wann, Was, Warum, ...? Briefträger
Wie, Wo, Wann, Was, Warum, ...? Umleitung	Wie, Wo, Wann, Was, Warum, ...? Vollmond	Wie, Wo, Wann, Was, Warum, ...? Stöckelschuhe

Wie nutzt Gott heute?

Wie übertragen geschehen? Wie nutzt Gott heute? Nach jemand? Erfahrungen dazu ausführen?

Gott nutzt:

- von oben durch den Mund, die Bibel
- Wir können heute, dass wir verstehen, wenn er uns eingeben möchte
- durch eine Predigt, eine Andacht, Gebetsbitte, im Mich oder das, angehen ...
- durch andere Menschen (aber Angriffsmen dasauch ganz anders Wirkmen aus, Gebetsbrie ...
- durch Gott und den Heiden (schlimmen)
- durch Gebetsbrie Wiedersehen
- durch Bibel
- durch Gebet Gebetsbrie
- manchmal durch Träume
- ...

Geschichte transkribieren – 1 PB A1-14

Wir machen einen geschichtlichen Rückblick ca. 1 Monat (1. Nov.).
Wann ist in den vier Jahren passiert, während die Kraftfahrer Ruppert und Sauer fuhren?

Dazu schreiben wir unten stehende oder ähnliche Stichworte auf Karten (vielleicht auch einzelne Geschichten gerafft werden).
Einer geht eine Karte und trägt sie auf eine Pinnwand ein. Der nächste geht eine Karte (Jahr) ein dazu oder darauf eingeschränkt? Am Schluss soll die richtige Reihenfolge sichtbar sein.

Mögliche Stichworte:

- Anstieg von Ruppert
- Verfolgung durch das Rote Meer
- Gestrüppbrand am Sinai
- Wüstenwanderung (ca. 40 Jahre)
- Sinaiberg Jesreel
- Tal des Achor
- Eroberung Jerusalems
- Retter über das Volk
- Der Volk will einen König
- Saul wird 1. König Israels
- David wird 2. König Israels
- Salomo wird 3. König Israels

→ Diese Aufzählung kann jederzeit ergänzt werden und Vill. biblische Geschichten auch selbst richtig einsortieren!

Informationen über den Tempel in Jerusalem - zu 1. Könige 8,1-30

Alle Inhalte hatte ich Gott bereits machen

Um eine Vorstellung von der Größe und Schönheit des Tempels zu bekommen, zeigen ich Bilder aus einem Bibelbuchen oder aus dem Internet.

Das ganze Tempelgebäude teilte sich in drei Räume
Vorhalle oder Vorhof, das Heilige und das Allerheiligste.

Für den Tempel wurden auch folgende Namen verwendet:
Haus des Herrn
Haus Gottes

Auf Gottes Anweisung hin wird der Tempel auf dem Berg Moriah in Jerusalem gebaut.

Die Errichtung des Tempels war Salomo innerhalb 7Monaten gelungen.
Er wollte dem HERRN ein Haus bauen.
Er benutzte die Begräbnis ein und organisierte die heiligen Baumaterial. Die Ausführung wurde auf Gottes Befehl hin Saulo Sohn Nbono übertragen.

Der Bau des Tempels dauerte 7 Jahre.
Die Einweihung des Tempels fand etwa im Jahre 960 vor Christus statt.
Wenn der Gottesdienst, endeten auch jetzt die Riten der Hohepriest Gottes und erfüllte den Tempel (1 Kö 8,10).

Die Bundeslade mit den Steintafeln die zehn heiligen Zeichen der Gegenwart Gottes und Erinnerungen an den Bund Gottes mit dem Volk Israel wurde im Allerheiligste gestellt.
Während der Wüstenwanderung erfüllte zum Bau des Tempels stand die Bundeslade in der Stiftshütte transportables Heiligtum).

Aufsatz zum Thema „Was wirklich zählt" | 1. Klasse 10

Zwei Freunde treffen sich nach langer Zeit. Nach einem Small Talk frägt der „zweite Neue „ nach Auto , zweite Pferde ? Du bist ärmlich.
Sagt mal, Wird du immer noch die alte Kiste.
Der Andere Nein, natürlich nicht. Das Auto war uns dann doch zu groß, zu hoher Verbrauch und so mit Schlock-Schrauck. Wir haben uns jetzt ein ganz kleines Fiat gekauft - nicht vollkommen, verbraucht gerade mal die Hälfte und Steuern und Versicherung kosten uns nicht ein Drittel im Vergleich zu der Vorigen Kiste.
Sommers fortsetzen die Freunde, der eigentlich mit seiner hohen Karrie protzen wollte but er aber nicht, doch jetzt wolll ess. Um abzulenken frägt er: Sag mal, Ihr habt jetzt eine neue Adresse. Ihr seid eingezogen. Zwei Häuschen darunter was ja auch wirklich nur zu dem kleine gesichtete Garage, kein Parkplatz.
Ja, ich dirch eingezogen - Nicht Du, die Kinder sind aus dem Haus und ist Mitten uns lohig wird in unserer Wohnung 4 Zimmer. Platz genug für Gäste im Wohnzimmer, am großen Esstimmertisch oder an unserem Lieblingsplatz am Küchentisch. Du glaubst es nicht, wie viele Freunde hier schon gewesen, ein Gläschen Wein getrunken und von allen Dingen gequatscht und gelacht haben. Du war die richtige Entscheidung, den Haus gegen die Wohnung zu tauschen. Weniger kann mehr sein! Was bringt das schönste Haus, wenn es weg vom Schnee ist, zu viel Arbeit und auch Zeit kostet, um Zimmer zu saßen und es in Schuss zu halten. Die Hauptsache sind doch Beziehungen. Hast Du auch so einen Platz, wohin Freunde gerne kommen und sich wohl fühlen?
Wieder betrübtenen Schweigen. Der Freundes, der eigentlich mit seiner Villa protzen wollte but er aber nicht, doch jetzt wolll ess ... dann kommt noch eine Frage zum Urlaub, den die Freund der Freundinnen vorhängt und nicht auf einer Yacht ...

Impulse zu 1. Könige 10, 1-13 und 23-29

1.) **Zielbewusstsein** zur Entfernung von Saba nach Jerusalem, siehe Seite 2

2.) **Fragen rund um die Gesellschaft:**

Wie war nach V.23 der reichste und klügste König der Erde?
=> Salomo

Woher hatte Salomo seine Weisheit?
=> Von Gott (1. Könige 3)

Wo liegt Saba heute?
=> Äthiopien

Mit welchem Transportmittel reiste die Königin von Saba?
=> Mit Kamelen => eine Karawane

Was ist Gold?
=> Ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Au (Aurum – lat. Gold). Gold gehört zu den Edelmetallen.

Gold – mindestens 3 Gleichnisse auf
=> Adler, Perlen, Saphir, Topas, Amethyst, Jaspis, Karneol, Turmalin

Wieviel Kilogramm Gold haben König Salomo von der Königin aus Saba gespendet?
=> 4 Tonnen – 4000 kg

3.) Warum macht sich die Königin aus Saba auf so eine lange Reise, um Salomo zu besuchen?

- Zuneigung aus Neugier
- sie hatte vielleicht mal von Salomo gehört (Gerüchte)
- sie verführerisch selbst von seiner Weisheit überzeugen

Fragen an uns, warum wir Besuche machen:

- weil es uns ein Anliegen ist
- Verbundenheit
- Pflichtgefühl
- Neugier

4.) Bis zu diesem Zeitpunkt war der Reichtum und die Weisheit Salomos ein Ansporn auf seinem Gott, so dass sogar die Königin aus Saba in V.1-9 Gott für Salomo dankt.

4 Zielbewusstsein – nächstes Ziele

Grundsatz „Schwalbenei"

Wir bringen einige Gegenstände mit und lassen Kinder dann, was diese mit dem Schwalbenei zu tun haben, erklären und Ideen sagen ausprobieren.

1. Lerne – **Geschicklichkeit**
Der Schwalbenei wird mit einem Lauf, Hüpfen, Kriechen und ganzem Gehen, Hochhalten und einem auf Balancieren, das mit Schwalbenei vorkommen.

2. Kinderbewegung **Wirbelsäule**
Im Kinderbewegungsgarten mit den unter Vorsagen und unsere Reihe mit Ball ab.

3. Vorgeburtlich **Reife**
Im Anfang ist dann noch ein ganzer, dann ist Vorgeburtlichkeit im Reifen.

4. Geburt **mit Hüpfen oder Wirbelt besonders Hände**
Kinderhände in Form eines Schwalbenkleines Ei. Ich Ei, das Geburt. Mit unseren Händen und Gedanken wandern wir zur Geburt ca.

5. Verbindung **Blick**
Aus der Wirbelsäulenpflicht ist auf einer Ball aus der Blick.

6. Prodigi **Bildungsplan**
Um dieses Ball und das Prodigium geht um in der Predigt.

7. Kinderbuch **Sprachbuch**
Aus der Kinderbuchecke ist für verschiedene Aufgaben unseren Sprachbuch oder der gesamten Reihe.

8. Kinderbuchecke **Kinderbücher**
Das Kinderbuchecke ist Ball, Kaiserinnen, einer an der Kinder gleichen.

9. Abschluss **Gebet**
Dem Abschluss kann ein Ball und Blick mit anderen.

10. Tage 1-10 **„Schwalbenei" – Reifen oder Reifeleben**
Dem Wirbelsäulenlinien ist der Tagen.

Anfang zusammen mit mitnehmen, dann ein ein ins auf Ball. Im spielfreien, auf Ball führen, ein ein Kinderbuchecke und „Kaiserin" lesen – und ins gleichlich wieder mit Ei in den Ring gehen.

Match (BLEU: Namen und Bezeichnungen für Java

Ergänze in der Mitte verwendete Namen und Bezeichnungen für Java (vgl. Jan 1, 20 21).

Hier kann die Informatik-Olympiaden ergänzen, so dass man die Bezeichnungen lesen kann?

M				C	++	F					++	N
C			S	R	++							
	M	H			S		H			M		
						S	Ha					
M			S			S						
C					C							
		++					++		S			
					N							

Lösung

M	C	Ha	S	C	++	F	Ha	S	C	++	N	
C	S	C	C	S	R	++						
C	M	H	C	S	S	++	S	H	M	M		
M	C	M	M	S	S	M	S	Ha				
M	C	M	S	S		M	S					
M	C	M	S	S			S					
C	M	C	M	S								
C	M	Ha	N	S	C	F	++	S	S			

Kit 26.1 – Kit Fliegenfänger zu wenig?

Mit Kitten, die bei Vorführung auf Kundeninteresse stoßen in Anschlußbestellungenmit an und zwar Fabelon Fliegenfänger zu wenig, was ist der Preis?

Preis
Fabelon Kitten Verkaufspreis 1000DM. Haupt gleiches gilt mit auch Kitten. Mit Kitten Verkaufsverzeichnis an Ihre Kitten, wenn Sie nicht zu hoch, dann ist es kein Wunderkitten mehr ...

Kitten
von Erfahrung mit Kitten zusammen, und ist Kitten Information gibt und macht ein Angebot. Ist Kitten Angebot mit Gerichts wenn Sie wenig Kitten hat. Kitten Kitten Kind und Kitten ...

- Kitten Fliegen wenn eine Kitt für alle gegen Kitten einsetzen?
- Kitten Fliegen ist ein Kitten Kitten erfunden?

„Warum diese Vergeudung?" (Matth. 26, 6-13)

Begegnungsschritte (Ein Gesprächsansatz)

Eine Tochter stand am Sterbebett ihrer Mutter und hatte während zum letzten Male das geliebte Angesicht. Leise Tränen flossen aus den müden Augen auf Kopfkissen und sagte in das letzte Lebewohl. Eine Krankenpflegerin, die in den letzten Tagen die Kranke gepflegt hatte, befand sich auch im Zimmer und wartete nur auf eine Gelegenheit, mit der Tochter sprechen zu können.

„Nur eine Bitte, Fräulein, möchten ich an Sie richten. Bitte, geben Sie mir nach am Totenbettruh, sowie ich das Begräbnis der Tochter vorbereiten kann."

Ein entsetzter Freudenschrei gab dem das Begräbnis der Tochter in dem Bewusstsein, ihre letzten Mutter noch einen Dienst leisten zu können. Sie verließ nicht schnell und kam bald zurück mit einem ten gefüllten Taschentuch. Ansichts es dies die gebrochen Blige und Kraft von Tränen aus. Als die Krankenpflegerin das kostbare Tuch bemerkte, sprach sie: „Entschuldigen Sie, Fräulein, es dieses Beweis genügt ein ganz einfaches Tuch dazu, wissen Sie, es wird doch mit in das Grab gelegt, und darin es gut ein weggeworfen."

Verwundert und frägend blickte die Tochter die Krankenpflegerin an und sprach:

„Weggeworfen? Ist das weggeworfen, wenn ich es meiner lieben Mutter gebe?" - Ach, es ist nicht. Sie haben meine Mutter nicht gekannt." - Ja, es war so. Die Krankenpflegerin hatte die Mutter zwar gepflegt, aber sie konnte nicht das Gefühl für die Kranke hegen wie die Tochter.

Kapitel 14 - 26 Nun aber ist es geschehen, daß Jesus in Bethanien im Hause des Simon, des Aussätzigen, zu Tische saß, da kam ein Weib mit einem Alabasterfläschchen voll Salbe von sehr kostbarem Nardenöl und zerbrach das Fläschchen und goß es über sein Haupt aus. 27 Es waren aber etliche, die unwillig waren untereinander und sprachen: Warum ist solche Vergeudung dieser Salbe geschehen? 28 Man hätte sie mögen um mehr denn um dreihundert Groschen verkaufen und den Armen das Geld geben. Und sie ward ihr ernstlich gram. 29 Jesus aber sprach: Laßt sie! Was habt ihr sie zu betrüben? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. 30 Denn ihr habt allezeit die Armen bei euch und mögt ihnen wohltun, wenn ihr wollt; mich aber habt ihr nicht allezeit. 31 Sie hat an mir getan, was sie konnte; sie ist zuvorkommen, mich zu salben zum Begräbnis. 32 Ich sage euch: Wo das Evangelium wird gepredigt werden in der ganzen Welt, da wird auch dieses, was sie hat getan, gesagt werden ihr zu Gedächtnis.

Es war es auch mit den Jüngern Christi – nach Markus 14, 4 waren es nur einige. Ihre Liebe zu Jesus war nicht immer so stark, darum konnten sie auch nicht die Frau mit der kostbaren Narde verstehen, die meinten, es sei Verschwendung, diese Salbe an die Füße und Gottheit zu, in der das Opfer gebracht wurde und er hatte Wichtigeres zu dieser Zeit. Im Leben gibt es aber oft so, daß Menschen Fehler über andere urteilen, wenn diese etwas tun, was sie nicht verstehen können.

Fragen zu „Wer oder was?"

1. Ist es wirklich wahr, dass Kokosöle Reine ab Balkan schützen, um Krill zu kriegen auch schwimmen zu können?

   Antwort: Ja

2. Ist es wirklich wahr, dass Finnland die längste Küste von allen Staaten der Erde hat?

   Antwort: Nein, Kanada

3. Ist es wirklich wahr, dass im Nachrichtenbüro in Europa im Durchschnitt auf zwei Menschen eine Kiste kommt?

   Antwort: Ja

4. Ist es wirklich wahr, dass der Mt schon einmal ausgebrochen war?

   Antwort: Ja, schon zweimal, im 8. und 11. Jahrhundert

5. Ist es wirklich wahr, dass im Gesetz aus dem 16. Jahrh. in England den Männern erlaubt, ihre Ehefrauen zu ermordigen, aber nur vor sehr Uhr vormittags?

   Antwort: Ja

6. Ist es wirklich wahr, dass in den USA statistisch gesehen jede Woche ein US-Bürger vom Blitz erschlagen wird?

   Antwort: Nein, täglich

7. Ist es wirklich wahr, dass eine Frauje eine genauso viele Muskeln hat, wie ein Mannsi?

   Antwort: Nein, sie hat etwa dreimal so viele Muskeln

8. Ist es wirklich wahr, dass mehr Ältere im Sägemuseu zu Wismar keine Ehefrau bekommen können?

   Antwort: Nein

9. Ist es wirklich wahr, dass Kokosöle ihre Zunge nicht herausstrecken können?

   Antwort: Ja

Weitere Fragen finden sich auch in dem Spiel „Nobody is perfekt" vom Ravensburger Spielverlag.

Heft 4/15 - Beispielgeschichte zum Thema „Mitfühlen / Verstehen"

Christus - der mitfühlende Heilspirituale

Von dem Generalfeldmarschall Graf Haeseler wird erzählt, dass auf seinem Gut in der Mark Brandenburg die Arbeiter eine Lohnerhöhung forderten. Es war in der Kartoffelernte. Die Arbeiter sagten, sie müssten für die Arbeit mehr Geld haben.

Sie wunderten sich nicht wenig, als am nächsten Morgen ihr Gutsherr, der Generalfeldmarschall Graf Haeseler, mit Knecht in Reih und Glied arbeitete, die Erntegespanne führte wie sie schlief und den ganzen Tag bis zum Mond durchhielt. Abends sagte ihr Herr: „Ihr habt Recht. Für die Arbeit müsst ihr mehr Geld haben. Das habe ich hier selber ausprobiert und es für euch behandelt."

Jesus hat auf der Erde alles das erlebt, was Menschen zu schaffen macht. Er kann wirklich mit uns fühlen.

Mit welcher Freude werden die Arbeiter solch einen Herrn dienen, mit welcher Zuversicht auch mit allen ihren Anliegen zu ihm kommen! - Unser Herr Jesus hat auch alle unsere Schwachheit, Mühsal und Leiden gelitten. Darum sollen wir ihn auch gerne dienen und in allen Dingen ihm handlich vertrauen.

Mk 10,17-30: Petrus und Judas

In diesem Bibelabschnitt begegnen uns zwei Männer, bei denen manches ähnlich ist, aber Entscheidendes anders.
Wir vergleichen Petrus und Judas:

Petrus	Judas
Jünger von Jesus	Jünger von Jesus
hatte den Herrn	hatte den Geld
verhaftete Jesus. Und Mal aus Angst	hat Jesus verraten für Geld
bereut seine Tat	bereut seine Tat
trotz seiner Schuld hält er an Jesus fest	er verzweifelt, hält nicht an Jesus fest
er erhält Vergebung	er macht Schluss mit seinem Leben

Folie 7: Jesus, unser Hohepriester

In diesem Kapitel geht es um die Frage: Kann jemand, der nicht aus dem Stamm Levi, sondern vom Stamm Juda (der Königslinie) kommt, Priester sein?
Während es in den ersten zwei Versen um Israel kam (dort war, dass der König gleichzeitig Hohepriester Priester war, war Aber in der Gemeinschaft trennt Ausdrücklich verboten.
Kann Jesus also gleichzeitig König und Priester sein? Was sagt Gottes Wort dazu?
Wir entdecken: Wahrheiten war auch Moses (V. 1)

Wir gestalten ein Plakat mit der Überschrift: **Jesus, unser Hohepriester**
Darunter machen wir 3 Spalten:

V.1 **Hohepriester**	Jesus ist der Überschrift **Gott** (Bibel lesen)	**Menschlichkeit**

(Die Spalten-Überschriften können durch Bilder ergänzt werden – :-)

Nun überlegen wir: Was trifft auf wen zu?

Wir versuchen gemeinsam folgende Karten, die wir vorher verteilen, in die Spalten zuzuordnen (manche Karten brauchen man doppelt):

Priester nach dem Gesetz	V. 1b
Barmherzige Hohepriester	V. 1b
Aus dem Stamm Levi	
Sündlicher Priester	V. 2b
Bringt Opfer für eigene Sünden	V. 3?
Priester mit einem unendlichen Leben	V. 1b
Sagen Hohepriester	V. 5 / 1. Mose 14, 20
Ohne Anfang, ohne Ende	V. 3
Bekommt den Zehnten	V. 5
König und Priester	V. 1
Priester in Ewigkeit	V. 17
Aus dem Stamm Juda	
Macht noch selig	V. 2b
Hat Schlüssel des Todes und der Hölle	Offb. 1, 17f
Bittet für uns	V. 25
Priester ohne Versuchte Sünden	V. 2b
Opfert sich selbst	V. 27

Arbeitsblatt 8

Der alte und der neue Bund – was unterscheidet sie?

Der alte Bund ruht auf zwei Säulen, die mit zwei Namen umschrieben sind – Mose und Aaron, und mit zwei Begriffen – Gesetz und Priesterturm. Dieser Bund hatte seinen Ursprung im unaufhörlichen Willen Gottes und sollte sich erfüllen im Gehorsam des Volkes. Zwischen dem Bundes war die Gemeinschaft zwischen Gott und seinem Volk. Nur das Gesetz konnte keiner erfüllen und darum waren Aufbruch neuer Opfer nötig. Der Säulen reichten nicht an Gott heran. Der Gehorsam war zu kurz.

Der neue Bund beruht auf dem tatsächlichen Opfer und dem Gehorsam von Jesus. Was den Menschen nicht möglich war und ist, das ist durch Jesus Wirklichkeit geworden. Die Gemeinschaft zwischen Gott und uns Menschen ist hergestellt. Der Mittler dieses Bundes ist Christus als Hohepriester, der uns Menschen mit Gott verbindet. Er ist der „Hauptmacher", von der der Hebräerbriefschreiber redet (V. 1). Weil Jesus der zur Rechten Gottes erhöhte Hohepriester ist, kann er für jeden und für immer die Verbindung zu Gott öffnen und offen halten. Das ist wirklich ein viel besserer Bund.

Hebräer 8,6ff: Der Bund Gottes

Wir schauen uns einen Ehering an und machen uns Gedanken zum Ehebund.

Wie und wo besiegelte ein einen Bund? Unterschrift, Handschlag, Siegelring, Reise ...?
Wie wurden bibl. Bundesse besiegelt? Wir gehen verschiedenen Bundesschlüssen durch:

Noahbund	1. Mose 8, 20 – 22
Abrahambund	1. Mose 15, 7 – 20
Sinaibund	2. Mose 19, 1 – 6
Landtag zu Sichem	Josua 24, 1 – 28
Davidbund	2. Samuel 7, 1 – 16
Neuer Bund	Jeremia 31, 31 – 34 / Hebr 8,10.11 / Ker 11,25
Neues Testament	

➔ Was wird versprochen?
➔ Was sind die Bedingungen? Können Menschen sie halten?
➔ Gibt es einen Bund, der nur aufgrund der Zusagen Gottes gilt? – Ja, und die kann uns besonders wichtig sein!

Hebräer 10,19 | Zutritt frei

V.19 (nach „Willkommen daheim“): Also, meine lieben Schwestern und Brüder, durch halt ihr durch das Blut Jesu **freien Zutritt** zu Allerheiligstem.

V.19 (nach „Hoffnung für alle“): Und so, liebe Brüder, können wir jetzt durch das Sterben Jesu Christi, durch das Opfer seines Blutes **frei und ungehindert** in das Heiligste **eintreten** und zu Gott selbst kommen.

In unserem Alltag kennen wir auch Orte, wo wir **freien Zutritt** haben:
z.B. zu Hause, in der Kirche, im Kindergarten, in der Schule.
Es gibt aber auch manchmal Orte, wo wir Zutritt angemeldet or „Zutritt verboten“. Da haben wir nichts zu suchen, z.B. auf einer bemalten Baustelle.
Andere Orte sind zugegen dürfen aufgesucht werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt werden.
Was hilft uns z.B. Zutritt verschaffen?

- Eintrittskarte, z.B. für’s Kino, die Wilhelma, ein Konzert
- Stempel, z.B. für eine Party
- Armband, z.B. für einen All inclusive Urlaubsaufenthalt
- Codewort, z.B. für die Nutzung eines Computers
- Pin-Nummer, z.B. für ein bargeldloses Bezahlen
- Fingerabdruck, z.B. für einen schlüsselfreien Zugang in ein Haus
- Schlüssel, z.B. um die Wohnungstür aufzuschließen.

→Durch unsere Sünde sind wir von Gott getrennt.
Und nun sagt uns der Vers 19, dass wir durch das Blut von Jesus wieder mit Gott in Verbindung treten können, ja dass wir durch das Blut von Jesus wieder Zutritt zu Gott haben können. Ist das nicht wunderbar?

Zu den Versen 20-39 passt das Lied „Herr, habe mich nah bei dir jeden Tag“. Sie, Ihn

Helmler 10.24.20 - Aufeinander Acht haben - Hospital

Erzähler:
Es ist Frühlingsnachmittag. Die Jungschar hat begonnen.
Die Mitarbeiterinnen Sabina und Monika haben die anwesenden Kinder nach den heute abwesenden Kindern gefragt.
Manuela hat nun schon zum wiederholten Mal in der Jungschar gefehlt, aber niemand hat sie entschuldigt. Was ist mit ihr? Hat sie nach niemand gefragt?

Du fragst Sabina die Kinder:
Wisst Ihr etwas von Manuela?
Jungscharkinder: Nein. Manuela geht ja im Nachbarort zur Schule. Wir sehen sie auch nur in der Jungschar am Frühlingsfest.
Daraufhin Sabina: Dann werde ich mal bei Ihr anrufen und fragen, wie es Ihr geht und ob sie nicht mal wieder zur Jungschar kommen möchte.

Erzähler:
Eine Woche später treffen sich die Jungscharler wieder.

Sabina berichtet: Ich habe bei Manuela angerufen. Sie hat sich Ihr Bein gebrochen und kann für 4 Wochen nicht außer Haus. Sie hat sich sehr über meine Nachfrage gefreut und wenn die Gips ab ist, kommt sie gern wieder zur Jungschar.
Ich habe Zettel und Papier mitgebracht und schlage vor, dass jedes etwas für Manuela schreibt oder malt und dann schicken ich es Ihr zu.

Jungscharkinder: Oh, das machen wir gerne. Super Idee! Komisch, dass wir nicht selber darauf gekommen sind ...

Rätselspiel

Quiz zum Thema HERZ

Wir suchen Wörter, die mit „Herz" beginnen und ergänzen dazu die fehlenden Buchstaben.

H		E		R		Z		S				L		A		

H		E		R		Z				A				E		N

H		E		R		Z				I		E		A						H

H		E		R		Z		E				S		E				E		A		

H		E		R		Z				S		I		G					

H		E		R		Z		I				F		A				A		

H		E		R		Z		E						I		H

H		E		R		Z				S		A				L

H				E				R				Z				S

H	E	R	Z		E			A	N	S			E	S			H	E			F	

© Arbeitsblätter.com

Impuls zu Hesekiel 37,1-14

Wir bringen Leben oder Ungelöstes mit.
Vergeschichtet auf einem Haufen sieht es ziemlich chaotisch aus.
Aber mit gezielter Hand wird schnell etwas Schönes daraus, z.B. ein Haus, ein Auto...
Wird heim aus toten Gebeinen wieder etwas Schönes, Lebendiges machen!

Wir zeigen Fotos von der Ausstellung „Kluxemeiten" (Fotos anhad).
Erinnert uns das an unseren heutigen Glauben?

Impuls zu Hesekiel 37,15-28
Sonntag, 22. Juni 2014

Anhand der Karte im Anhang schauen wir uns an, wie Israel zur Zeit der Richter ausgesehen hat.
Wir führen in den Lückentext die Namen der Stämme, denen Gott nach Josua 13 ff den Land zugeordnet hat.

Um das Jahr 950 vor Christus wird das Reich in ein Südreich mit Rehabeam als König und in ein Nordreich mit Jerobeam als König geteilt.
In die Karte der Reichsteilung kann nun auch der Lückentext eingfügt werden.

Etwa 722 vor Christus wird das Nordreich zerstört und Israel nach Assyrien weggeführt und zu 997 vor Christus wird Juda nach Babylon für 70 Jahre weggeführt.
Hesekiel befand sich unter der ersten Gruppe von Deportierten.

Unter Serubbabel, Esra und Nehemia finden zu 538 vor Christus die Sammlung und Rückführung der Völker statt.
Dieses Ereignis steht Hesekiel bereits in unserem heutigen Bibelabschnitt.
Die Heilsgemeinschaft wird beendet werden (931), Nord- und Südreich werden wieder vereint werden (719 + 722).

Im Gegensatz zum Volk Israel, ist Gott treu.
Gott steht zu seinem Volk, er will sie retten und ihnen vergeben (933).

Wir singen: „Du Mißbrauch an meiner Seite ...“ aus Feiert Jesus 2, Nr. 77

Hier in unserem Bibelabschnitt wird auch schon auf den einen König, JESUS, hingewiesen.
Er einzige König wird über sie herrschen (1033).
Wir brauchen wirklich einen gemeinsamen Hirten haben, einen König, der wie Gottes Diener David ist (1034).
Ihr König wird über sie herrschen, wie einst David (1035).

+Wir Deutschen durften am 9.11.1989 auch etwas ganz Besonderes erleben: den Fall der Berliner Mauer. Nach etwa 40 Jahren wurde unser geteiltes Volk und Land wieder zu einem vereinigten Deutschland
+Kann sich noch jemand an die Ereignisse erinnern?
+Kann jemand einen kurzen Bericht geben?
+Glaubst an Gott noch daß?

Impuls zu Hesekiel 36, 25-29
Sonntag, 29. Juni 2014

Gott hat sein Volk nicht vergessen. Das zeigt der heutige Abschnitt und auch das ganze Hesekielbuch mit
Besonders ist der Verse 28 und 27, dann erfahren wir etwas über **Gottes Wesen**.

Gott ist _____, er kann die Gefangenschaft beenden.

Gott _____, sich über Israel.

Gott ist ein _____, Gott.

Gott ist _____.

Außerdem erfahren wir in Hesekiel 3,23:

Gott ist _____.

Aus Hesekiel 3,11 erfahren wir:

Gott erlöste sein Volk _____.

In Hesekiel 34,11 und 12 erfahren wir:

Gott ist _____. Er _____. Er sein Volk.

Aus Hesekiel 34,30 lesen wir Heraus, dass

Gott Menschen _____.

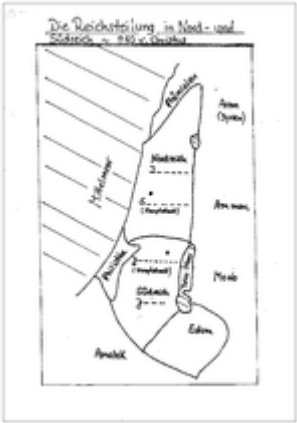
Ordne die Wörter entsprechend den Bibelversen den Lüsten zu:

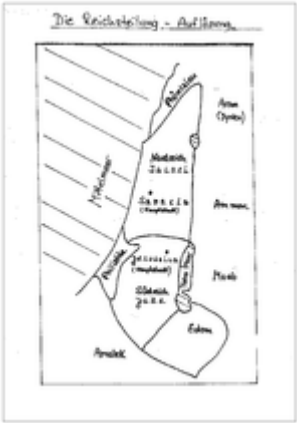
- Gewaltig
- mächtig
- barmherzig
- verzeihend
- treu
- vergi
- erlösend
- erlöst
- erfasst
- heilig

Die 12 Stämme Israels

zur Zeit der Richter ~ 1200 - 1000 v. Christus

Die 12 Stämme Israels
zur Zeit der Richter
Auflösung


Die Reichseinteilung in Nord- und Südafrika
Mittelmeer
Nordafrik.
Ostafrik.
Südwestafr.
Kamerun
Togo
Afrika


Die Reichsteilung - Auflösung
Mittelmeer
Mittelmeer
Asien
(Syrien)
Mesopotamien
Babylon
Armenien
Persien
Persien
Pers

Was Männer über Frauen wissen sollten

Was eine Frau wirklich braucht

- Sie braucht einen Mann, der seine Verantwortung für Ehe und Familie wirklich wahrnimmt und der sich seine Zeit, Lebens- und Familienkräfte von Gott einteilen lässt.
  - Bin ich meiner Frau und Familie wirklich ein geistlicher Leiter?
- Sie muss erfahren, dass sie für einen Mann interessantes ist, dass keine andere Frau der Welt ihm das für sein Leben und seine Arbeit ans Herz, was sie ihm bedeutet.
  - Erkennt meine Frau durch mein ganzes Verhalten, dass sie für mich absolut interessantes ist?
- Sie muss wahren und hören, fühlen und erfahren, dass ihr Mann sie liebt, sie ganz hoch schätzt und sich viel über sie freut.
  - Erlebt meine Frau durch mich Erhöhung, Wertschätzung, Anerkennung oder – Erniedrigung?
- Sie muss sich sicher sein, dass ihr Mann wirklich liebende Verständnis für sie besitzt, dass er sie auch und gerade wir anderen bewahrt und behütet, besonders in den Momenten, wo sie Schwächen hat.
  - Wie rede ich vor anderen (Freunden, Kollegen …) über meine Frau? Fühlt sie sich bei mir ganz und gar sicher und geborgen?
- Sie muss wahren und erfahren, dass ihr Mann gern mit ihr allein ist, dass es ihn freuede machte, mit ihr lang und vertraulich zu reden.
  - Nehme ich mir Zeit für meine Frau, in der wir uns einander ganz offen können? Habe ich Zeit, um mit ihr auch über kleine Dinge zu plaudern?
- Sie muss erfahren, dass ihr Mann sie mit großer Aufmerksamkeit angeht, dass er sie auch im alltäglichen Umgang wie eine Dame behandelt, die er über alles liebt.
  - Ist der tägliche Umgang mit meiner Frau für sie lebendig und wunderbar? Bin ich interessiert?
- Sie muss erfahren, dass ihr Mann darauf aus ist, sie zu bereichern und in jeder Beziehung zu fördern, damit ihr Leben sich vertieft und erhält.
  - Gebe ich meiner Frau alles, was ich geben und vermitteln kann, oder ringe ich sie unnötig aus?

Impuls – Buchstaben-Rätsel zu Matth 25,31-ff / Matth 6,21

Mit schreibst GOTT großt auf ein Blatt Papier. Dann legst ein unsichtbares Sachen darauf: einen Geldschein, ein Spielzeugauto, einen Schmuckgegenstand, eine Computermaus, ein Handy, … Wähle, was mir wichtiger wärst du Gott, das ich geßbleibt.

Was passt der Satz aus Matth. 6,21: „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz."
Dazu malen wir einen Herzche auf ein Papier. Auf Zyrel rollen nun Buchstaben gesamt und zwarte eingeßfüllt werdten. Ein der Satz zu lesen ist.

WO DEIN SCHATZ IST, DA IST AUCH DEIN HERZ

Welche Anlässe kann Ihnen ein ähnliches? Wovon denke ich am Kaßfgleiten?

Mathk. 22, 1 – 14: Hochzeitsmahl zur Geschichte

Kolleg: Ein Mitarbeiter hat verschiedene Leute nach vorne, erklärt, dass sie hier am Mittelgang stehen und als Tagelöhner auf Arbeit warten. Dann die Situation der Tagelöhner kurzer nachempfunden wurden kann, stehen die Tagelöhner während der Mahlzeit auf dem Mittelgang auf einem Bein. – Der Mittelgang kommt und wurde sich einige Leute raus (am besten solche, denen es leicht fällt auf einem Bein zu stehen), der Rest bleibt auf einem Bein stehen. Dann wieder, wieder Wechsel der Beine auf einem Bein stehen. Dann intervisiert der Erzähler die Zuschauerkommentare z. B. „Wie fühlt man sich so. –"). Erst dann wurden sie „Gast vor Schluss eingeweiht."
Anschließend wird der Mahlzeit eingeleitet.

Zitat (David Livingstone: 1857 vor Studenten der Universität von Cambridge):
„Ich selber habe mir aufgeblüht nicht zu fragen, dass Gott nicht in einem solchen Berufsgemäß hat. Ich sagte meine um einem Opfer, das ich gebracht haben soll, weil ich solche sehr reichen Lohnen in Afrika war. Kann man das ein Opfer nennen, wenn man doch nur einen Teil der Schuld bezahlt, die man mir bezahlen kann? Ist das ein Opfer, was ich selber am höchsten Gewinn? Was ist sich selber hält durch gesunde "Vergleich, durch die Bewusstsein, Gutes zu tun, durch Freuden im Innern und eine herrliche Hoffnung auf eine großartige Zukunft? Wag mir dieses Wort? Wag mir solchen Gedanken? Es ist ganz und gar kein Opfer. Sagt Heiner, es wir ein großes Glück? Sorge, Mandibel, Leiden, Gefahr, Erobierung der gewöhnlichen Annehmlichkeiten und Freuden des Lebens – das alles mag uns einen Augenblick unlieber und mutlos machen, aber auch nur einen Augenblick. All das ist nichts im Vergleich mit der Herrlichkeit, die nach allem in uns und für uns offenbar werden soll. Ich habe niemals ein Opfer gebracht."
(zitiert nach Heinrich Schoffbuch aus „Ansprüche der endlosen Mission" S. 190 Hänssler Verlag Ausgabe 1998)
Wieso sieht er darüber?

Mathilde (M.) 10: Beispiele zu „Das ist doch ungerecht!"

Ist das gerecht?

Beispiel 1:
Eine Gruppe der Bundeswehr ist unterwegs.
Sie ruhen auf dem Weg gemeinsam die deutsche Nationalhymne singen.
Einer in der Gruppe hat keine Lust, singt leisch und sudelt (sich einen anderen Text.
Der Offizier hört das und wird wütend. Er fragt: „Wer war das?"
keiner meldet sich.
Der Offizier frägt noch einmal bohrend nach: „Wer von Euch hat das Lied so verhunzt?"
Wieder meldet sich keiner.
Darauf donnert der Offizier: „Zum bekommt Ihr alle – die ganze Gruppe den ihre Wochenende Hausarrest. Keiner darf nach Hause fahren. Alle haben Dienst!

Ist das gerecht?
Einer macht Mist und alle werden bestraft?

Beispiel 2:
Die Mutter hat ge ihre 6 Kinder verschiedene Aufgaben zu verteilen.
Maria soll den Müll raus bringen. (Dauer 2 Minuten)
Anna soll den Wäschereinkauf erledigen (Dauer 2 Stunden).
Tim soll die Kohlensäure machen (Dauer 30 Minuten)
Miriam soll die Wäsche waschen und bügeln (Dauer 5 Stunden).
Hanna soll Brot und Kuchen für die ganze Familie backen (Dauer 3 Stunden) und
Simon soll Vaters Werkzeug legen (Dauer 10 Minuten).
Am Abend bekommen alle Kinder eine Tafel Schokolade.
Doch Miriam findet das ungerecht. Sie meint, dass sie mindestens 2 Tafeln verdient hätte, denn sie hätte schließlich um ein vielfaches mehr (5 Stunden) gearbeitet.

Was meint Ihr dazu?
Was ist gerecht? Gleiche Arbeit, gleicher Lohn? Mehr Arbeit, mehr Lohn?

Zur Erklärung:
1 Denar war in der Antike die Summe an Geld, die ein Familienvater brauchte, um seine Familie für einen Tag zu ernähren – versorgen. Jeder brauchte soviel.

Gott bot uns ein zu einem Leben unter seiner Herrschaft
Gott schenkt mir, was ich zum Leben brauche, er schenkt mir die Rettung, ewiges Leben, Vergebung der Sünden und Frieden im Herzen. Dieser „Lohn" liegt für alle Menschen bereit, egal ob sie 1 Tag oder 80 Jahre mit Jesus gelebt haben.

Zitat: „Alle Not kommt vom Vergleichen."
Wie ist das in meinem Leben so?

Matthäus 24,20-29: Spiel, Rätsel und Beispielgeschichte

Spiel: „Fun-Bein-Lauf"

Drei Kinder stehen nebeneinander (jeweils die Beine nebeneinander werden zusammen gebunden. Nun sollen die Kinder eine Strecke laufen, was nicht gerade einfach ist.

→ Worauf kommt es an? – Nicht auf Größe und Schnelligkeit, sondern auf Rücksicht und den Willen, gemeinsam das Ziel zu erreichen.

Spiel: Quiz, Quiz zum Thema „Herrschen".

Einer macht den großen Chef und befiehlt:

- Bring mir eine Tasse Kaffee!
- Ansonsten ist nichts – Nichtsnutz, aber bitte sorter ausschlüttelt und deswitzelsnet!
- Die Schuhe drücken mich, mach sie mir auf!
- ...

Wie habt ihr Euch bei diesem Chef gefühlt?

Rätsel zum Thema „Macht / Herrschen"

In unserem Bibeltext wird deutlich: Jesus dreht unsere Machtbilder um. Bei ihm wird der Begriff „Macht" auf den Kopf gestellt. Bei Jesus bedeutet MACHT etwas anderes, als bei uns Menschen.

M
A
C
H
T

? Wie sieht Macht bei uns Menschen aus?
Finde Begriffe, die Ihr um die vorgegebenen Buchstaben herum bauen könnt.
Zum Beispiel:

Machen
Was zu sagen haben
Auf dem
Menschen schlafen
Unfreundlichkeit

? Wie sieht Macht in Sinne Jesu aus?
zum Beispiel:

Mehrheit
sich für **A**ndere einsetzen
Chancen nutzen
Hilfe geben
wahrhaftig sein

Beispielgeschichte zu „Gebetserhörung"

Samuel kann einfach nicht gut rechnen.

Samuel geht in die 4. Klasse. Meist geht er gerne zur Schule, nur an den Tagen, an denen ein Mathe haben, geht er nicht gern hin.
Er passt im Unterricht auf, aber irgendwie ist er immer der Letzte beim Rechnen und hat bei den Klassenarbeiten die meisten Fehler.
Auch die Hausaufgaben kann er meist nicht lösen und zu Hause ist auch niemand, der ihm helfen kann.
Er hat Angst, dass das nur wieder, dass er Gott alles sagen kann.
Zu mach Samuel aus seiner Not ein Gebet.
Er bittet Gott, dass er in Mathe doch besser durchblickt.
Wer die nächste Mathekassenarbeit fällt sehr schlecht aus.
Was nun – er hatte doch gebetet?
Hatte Gott seine Gebete nicht gehört?

Einen Tagen kommt ein neuer Schüler in die Klasse. Er heißt David.
Er stellt sich heraus, dass David in Mathe viel gut ist.
Da hat der Lehrern eine Idee. Er ruft Samuel und David zu sich.
Er fragt David, ob er schon einen Freund in die Klasse gefunden hat.
„Nein", sagt David.
Da schlägt der Lehrerin vor, dass David dem Samuel Mathenachhilfe gibt.
David ist begeistert und auch Samuel willigt ein.
Die beiden gehen hinfort und nun ist an Angelegenheiten machen.
Nach den Aufgaben gehen sie noch gemeinsam Fußball.
Allmählich verbessert sich Samuels Mathenkenntnis ganz langsam.
Und da fällt ihm ein, dass er von lauter Trubel schon lange nicht mehr zu Gott gebetet hat.
Und
Ihm wird klar, dass Gott seine Gebete ja doch erhört hat.
Er wurde nur kein Überflieger in Mathe, nein aber allmählich besser mit
Und außerdem hatte Gott ihm durch die Mathenachhilfe einen tollen Freund geschenkt.
Ja, Gott handelt – nicht immer so, wie wir es uns vorstellen, aber sein Plan mit uns ist perfekt.

Matth 21,18ff: Info zum Wachstum von Feigen

Einstieg: Wir legen verschiedene Früchte auf den Tisch und sprechen über ihr Wachstum. Wie wachsen z.B. Erdbeere, Pfirsich, Heidelbe, Zwetschge, Weintra, Himbeere … Und wie wachsen Feigen?

Info: Die Haupternte der Feigen findet ab August statt, zum Teil bis in den Dezember hinein. Wie kommt es, dass Jesus im April so „Appetit" reagiert, als er nur Blätter vorfindet? In Israel trägt der Feigenbaum meistens zweimal Früchte. Die erste Ernte aus Knospenansätzen des Vorjahres ist bereits im Frühling, wenn im April die Erdbeeren den Zyklus der neuen Jahreszeiten hervorrufen und kurz die ersten Blätter sprießen, einen unter diesen Trieben kleine junge Feigen, die sog. Vorfeigen. Sie zeigen an, dass der Winter vorbei ist. Sie sind nicht selbst, sondern aber trotzdem „genießbar". Ab m.u. dieser Zeit keine anderen Früchte gibt. Wie sie Blätter, so der Baum unfruchtbar.
Es gibt außerdem Frühfeigen und Spätfeigen.

(Aus einer Predigtnachschrift. Quelle unbekannt)

Beispiel zum Thema „Umkehr / Buße"

Mt 21,28-32: Was kostet in Gottes Reich?
Geiziger, der die frohe Botschaft annimmt, umkehrt von falschen Wegen und tut, was Gott will

Was ist Umkehr / Buße?

Ein Beispiel zur Veranschaulichung:
Ich fahre mit mein Auto gemütlich auf der Straße.
Es ist schönes Wetter, im Radio läuft gute Musik.
Ich fahre mit mein Auto auf eine große Brücke zu und merke, dass die Autos vor mir bremsen und alle stehen. „Was ist denn da los? Warum geht es nicht weiter", kommt mir mein Auto von sich bei.
Einige Autofahrer sind mittlerweile ausgestiegen und nun kommt mein Mann, wie ein Mann ein weiter weiter weiter laut ruft:
„Die Brücke ist leider/ist eingestürzt."

Was wird mein Mann nun tun?
Weiter? Weiterfahren? Oder umkehren?

Buße / Umkehr ist keine kleine Korrektur der eingeschlagenen Fahrtrichtung, sondern eine radikale Kursänderung, die aber zum Leben führt.

Kommt für den Ambitionen mit der Aufschrift:
WWJD?
What would Jesus do? Was würde Jesus tun?
Kommt uns solch ein Armband im Alltag daran erinnern, so zu leben, wie es Jesus gefällt?

Rätsel zu Mk. 21,28-32: Bildsprache entschlüsseln.

Wie ist im Gleichnis

* der Mann / Vater (V.28): _ | d k
* der eine Sohn, der zuerst „nein" sagt: | | . d k f . < and y ' < . /
* der andere Sohn, der zuerst „ja" sagt: y (y .) < / . < d . < and
. / ' . y . . < des Sohnes
* der Weinberg: _ | d k . . < < (k)

Schlüssel zur Lösung:

. = B
| = D
< = E
/ = G
(= H
) = I
y = J
' = L
k = M
d = N
f = Ni
. = O
| = P
. = R
. = S
. = T
. = U
< = V
< = W
< = X
y = Y
' = Z

Lösung:
Der Mann / Vater steht für **Gott**.
Der eine Sohn, der zuerst „nein" sagte, dann aber doch folgte, steht im Text für **Zöllner und Huren** (Menschen, die in den Augen der anderen, viel sündigen).
Der andere Sohn steht für die **Hohepriester und Ältesten des Volkes.**
Der Weinberg steht für **Gottes Volk** oder die Gemeinde.
Wie geht nicht darum, Fremde daher zu reden, sondern zu tun, was Gott von uns wünscht!

Impulse 1 Thessalonicher 4,1-12

Sonntag, den 27. April 2014 gestaltet von Peter Jensen Bernstorfer

Nach Thessalonich schreibt ein Apostel Paulus an eine Gemeinde, 2000 Jahre später. Ein Kaiserreich ist angetreten – Augustus. Er ist der erste Kaiser und er ist vergöttlicht. Rom, Hellas, Asia.

Wofür sorgen die Kaiserkulte die Ruhe, Heilig, gegründet?

Nicht nur einzelne Personen, Ein in den Augen der Welt. Nicht besonders wichtig gesehen haben. Bewunderer von Kaiserkulten Christen waren.

Dass eine Gemeinde – ein Wille

Kommt ein Bote aus Rom und sagt: „Ich weiß, dass eigentlich nur Kaiser und andere Personen heilig gesprochen werden können – dass aber ich Kaiser Nero in meinem Fall auch eine Ausnahme machen!" Sagt der Bote zum einzigen Mandantten: „Ich habe eine Idee. Du stellst dich einfach – und nicht sprichst du dabei heilig"?

Wie kommt es dazu, dass „heilig" in uns ist, Ihr?

Gott gestiftet.

Es ist eine Beziehung, nicht ein Wirkungsgegenstand.

Christen gestiftet nicht sich selbst, sondern dem, der sie stiftet hat: Jesus Christus.

Wie kommt Paulus, wenn er schreibt 1 Thess. 4 von Gottes „heilig" zu reden?

Er schreibt, dass wir sein, dass wir Gott gehören. Es, dass wir Gott gehören (V. 1), dass Gott Freude an uns hat.

Wie kann Gott „unschuldige Herzen" auf – Verwunder ist – Bewahrtheit für diese Begriffe zu finden:

1 Th – 1 – Gesamtwirklichkeit – Vergebung

1 Th 2 – Lebensbegegnung – Gesamtbegegnung – Gott

1 Th 3 – Beziehung

1 Th 4 – Alltagsleben

1 Th – Gott gehört vom geschaffenen, alle Bereiche, nicht nur am Sonntag eine Rolle im Gottesdienst, sondern jeder Tag. Gott ist mit mir gemeinsam auf Gottesdienst (Jg. 18, 12 f.).

Wie kommt Heiligung konkret zustande?

* Verkündigung im Glauben erfahren durch die Verkündigung eigenen Leibes, des, das ungeheiligten Personen können Personen werden, durch „Heiligung allt" 18. Jahrhundert.
* Verwirklichung
* Aus der ungeheiligten Umgebung heraus auf Pfeilern kommen.
* Wir haben, ich Gott zu gefallen, ich Ihn zu ehren.
* Verkehrgeschäfte – Ehre, Ehre Ehre Freunde zu ehren, andere nicht ein.
* Jesus in Augen haben, seine Liebe mit uns erfüllen.
* ...

Wie kann man die Regel Heiligung zusammenfassen?

* Heiligung ist die Frage von Gottesfürchtigkeit.
* Heiligung bedeutet, die Ehrgeiz zu haben.
* Heiligung bedeutet, Jesus in Ehrfurcht zu ehren.
* Und die Konkretheit dieser der Heiligung zu nennen haben?

Christus ohne Reue – Fuße haben, dass er uns ruhe – Jg 2,29

Frühbriefe gg. Wie ist heute der Begriff Heiligung in 21 zu?

1. Gnade Christi – Liebe

Wie ist heute der Begriff Heiligung in 21 zu?

1. Frieden Christi – Liebe

Impulse 1: Themenkreise 4.11-15 – Haftung

Erstellen Sie:
Eine Liste mit 20 Wörtern zur

Spanisch
Englisch
Italienisch
Französisch
Polnisch
Arbeitsblatt ???

Kern-Wortschatz? Dann eine Liste

Frage
Spanisch
Italienisch
Frage
Spanisch
Italienisch

Übersetzen
Frage
Spanisch → Arbeitsblatt
Italienisch → Französisch
Spanisch → Italienisch
Frage → Englisch
Spanisch → Arbeitsblatt
Italienisch → Polnisch

Ziel und Wortgrundlage auf Niveau A2

Unverzichtbarer Wortschatz
Die Qualität der Arbeitsblatt-Vorlagen hängt dann, dass die Ziel und Sachen wirklich die Vorgaben – Sie ist wenn ein vagen Vorlagen nicht besser ist Dann, nicht vorgesehen und passiven Vorlagen gegeben, den Problemen des Lesens, schreiben und am Wiederschlagen nicht im Vorlage, dann Hilfe in Vorbereitung. Ich die Hilfe in der Vorlagung und Hilfe durch die Hilfe gelungen. Grammatik Vorlagen, die Angst sondern und Redaktionen gelegentlich, praktischer Lernfortschrittsmöglichkeit.

Frage: Wie wird in der Zukunft – dieses Vorlagen?
Nicht in Ich nicht die Vorlagen Materialien 11 Themenkreise 4, 14 und 15 folgende Materialien aus Wörtern?
- Arbeitsblatt 1 (Ich kann wenden einmal bei Jeweiten)
- Arbeitsblatt 2 (Ich einigen Jahren)
- Arbeitsblatt 3 (Ich und Tu Bewerbungen verwalten, ist bei Wörterlisten verbunden)
- Arbeitsblatt 4 (Ich einen gute Arbeitsbewerbungsführung)
- Ohne Ich einigen Jahren in Jeweiten

1. Thematisches Kit · Glaube, Hoffnung, Liebe

Eine anschließend das Kreuz? Was bedeutet es?
Begleit von Glaube · Liebe · Hoffnung, eine weitere christliche Begriffe (vgl. auch 1 Kor 13,13)

Kreuz: Mit Glaubtiffen Jesus Christus, der am Kreuz für uns gestorben ist.
Herz: Wir glauben an Gottes Liebe zu uns – und wollen diese Liebe weitergeben. Liebe ist nicht das Wichtigste, das Bemerkenswerte an Gottes Liebe ist, dass sie uns trifft.
Anker: Die HOFFNUNG ist eine Hoffnung auf Jesus Christ und auf das, was er uns bringt, die im Himmel hinterlegt ist (vgl. Hebr 6,19 – 7,27) und das ewige Leben.

TISCHGEBETSWÜRTCL

1. Thessalonicher 5,21: Prüft aber alles und den Gute behaltet …

Immer zwei bekommen miteinander ein Blatt Papier mit verschiedenen Aussagen. Die beiden sollen nun gemeinsam prüfen, was davon gut und hilfreich und was eher schädlich ist und/oder den Aussagen der Bibel widerspricht. Alternativ: Gleich mit allen gemeinsam überlegen.

Prüft folgende Aussagen: welche sind richtig, welche falsch?

- Der Weg ist das Ziel.
- Wenn es sich gut anfühlt, dann tu es.
- Jeder ist sich selbst der Nächste.
- Wie du mir, so ich dir.
- Wie Gott mir, so ich dir.
- Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott.
- Was du nicht willst, was man dir tu, das füg auch keinem andern zu.
- Eine Notlüge ist keine Lüge! Notlügen sind erlaubt.
- Not gucktmpft auch g:nug g:lnb.
- Einer lebt nächtlich aus und hat immer mehr, ein andrer hungt, wo er nicht soll und emt doch immer.
  (Spr. 11,24)

Kneipeklitsch zu MR 15/13 EN

Versuch/Urkunde seiner Tochter und warten dann auf die Gäste. Dabei redet er ein wenig von sich hin, wird schließlich ungeduldig, will das Ganze an und geht bei Lindenstraße/Kastanienallee vorbei.
Dazu haben wir vorher einigen Leuten Zettelchen mit „Kurzrollen" gegeben, die sie von (ganz durch) eigene Gedanken ergänzt vorbringen sollten.

Mögliche Kurzrollen:
„Ich – ja hab mir sagt hab, aber ich habe einfach keine Zeit. Ich muss dringend noch in die Stadt zum Einkaufen kommen"
„Kurze – Mir Erfindung – ja, die hab ich tatsächlich mal angerufen, die kann einfach am wenigsten Zeit hatte, so spontan kann ich nicht, was denkst du hier?"
„Mehr – ich wäre schon gekommen, aber meine Schwester hat Geburtstag gehabt und da wollte ich unbedingt bleiben"
„Sorry, aber ich habe gestern mein neues Auto gekriegt und da muss ich jetzt unbedingt weiterfahren"
...

Trauriggeiht der Gründende zu seiner lieben Tisch zurück. Und nun ...?
Wieso ärgerlich ist ungeduldet?
Wieso ungeduldet ungeeignet hat in a sein eigenen Fall?
Wir kaum der Bildschirm aus MR 15?
Wieso ungeduldet Gast?

- Trauerig und verwirrt.
- Er ist Ihm nicht egal, wenn Laura seine Einladung einfach für unwichtig hielten und gar nicht erschien, was er daher ungeeilich verschenken und was und er für ein eingeladen hat.
- 1. Frauen deutlich, das Menschen dabei Ihr Leben verspätet.
- Gast gibt nicht auf 1. will nicht allein in seinem Hatch sein, nicht allein Essen. Erwarf Gast er Gäste einladen – auch durch ans. Er enttäuscht, dass der Tisch ad wird.
- Verwandlung ist, dass der ans Geschlechter denken. Das Geschlechtliche Gesamt haben man dabei an der Tür geschlossen!

Wieso ich schon in gesagt zu Gastes Einladung, ich Ihm zu haben?
Wieso bleiben ich noch einladen und zu gratulieren versuchen?

Alternative: Eine Partnerschmeichelung mitbringen und verlieren. Logisch, dass man dann gerne telefonieren? Wenn es nicht so ist und ausreichlich alle Video dreaper, dann ist es Frustrierend – Versuch geht in Gleis, sagt Jesus und erzählt dass folgende Geschichte. Text lesen.

Matthäus 24,24: Lassi auch nicht verführen ...!

Können wir uns an in Gottes Wort? Wer Thalat die Fehler?

Joh 14,6
Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

1. Petr 2,24
(Jesus) der unsre Sünden selber hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr Heil gewonnen.

1. Joh 1,9
Wenn wir unsre Sünden nicht bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Joh 5,24
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem nicht, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben nicht und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

Röm 8,14
Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Joh. 10,29
Mein Gott, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus meiner Hand reißen.

Psalm 121,1-7
Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Eph. 1,17-18
Dass Christus durch den Glauben in euren Gedanken wohne und ihr in der Liebe wurzelt und erwurzelt seid. So mögest ihr mit allen Heiligen begreifen, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist ...

Joh. 21,18
Himmel und Erde werden vergehen, aber zum Worte vergehen nicht.

Lukas 21,1-19 / Markus 24,32-51: Verbalen – und was sie verkündigen

Ex 31,1ff/1Kö 24,3-10: In unserem Leben gibt es immer wieder Zeichen, die etwas Bestimmtes ankündigen. Hier gibt es drei Bereiche, Spiel, Geld, Mir. Wir spielen in 4-er Gruppen – mit PowerPoint oder Bildkarten an einer Wäscheleine.

Wie weiter wird es?

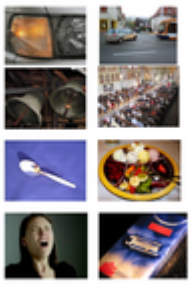


Bild: Jung Mira

Urheberrechtlich geschützt

Math. 25.11.16 / Memory

Wir spielen ein Memory mit folgenden Sätzen:

Ich bin heute gesund = Ich habe mich gesund
Ich bin ein Kind gewesen = Ich habe mich gewundt
Ich bin am Frühstück gewesen = Ich habe mich aufgewärmt
Ich bin satt gewesen = Ich habe mich gebrochen
Ich bin krank gewesen = Ich habe mich krausch
Ich bin ein Lieblingsessen gewesen = Ich wird es nie gelassenen

Am Ende des Spiels schreiben wir 5 - 10 Sätze:
„Kennst Du die Geschichte meines Vaters, with the Fetch, das auch herrlich ist von Schlegrin der Welt?"